

Liebe Mitglieder und Freunde der EDU

Seit unserer Hauptversammlung hat sich bereits einiges getan in Steffisburg. Das Gschwend-Areal ist definitiv Geschichte und der Vorstand der EDU Steffisburg hat die Möglichkeit genutzt, an der Ortsplanung aktiv mitzuwirken. Grundsätzlich begrüissen wir den sorgsamen Umgang mit dem Kulturland, erkennen in der angestrebten Verdichtung nach Innen aber auch gewisse Risiken. Das die Gemeinde nach Möglichkeiten sucht, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen ist uns ein Anliegen und auch die Einschränkung für Mobilfunkantennen begrüissen wir. Uns ist aber auch bewusst, dass hier nur ein beschränkter Einfluss genommen werden kann. Zum einen wegen den Eigentumsverhältnissen zum anderen, weil es Bundesrecht ist. Für den Verkehr haben wir auch keine Lösung, ausser nach Möglichkeit auf das eigene Auto zu verzichten und den ÖV zu nutzen.

Weiter ist aus dem Vorstand zu berichten, dass wir per 2020 einen neuen Kassier suchen. Harold Salzmann stellt dieses Amt zur Verfügung. Fühlst Du Dich berufen?

Schon hatte es wieder Post vom Bund in den Briefkästen. Sie enthielt die Abstimmungsunterlagen für den Termin im Mai.

An der Delegiertenversammlung der EDU des Kanton Bern wurden die Vorlagen erklärt und die vielen anwesenden Delegierten fassten die Parolen.

Ganz gleich, was letztlich Deine Meinung zu den Themen ist, liebe Leserin, lieber Leser: Gehen Sie abstimmen.

Eidgenössisch: STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung)

Diese Vorlage wird von den Delegierten abgelehnt. Die KMU profitieren nicht und die Koppelung mit der AHV scheint nicht zielgerichtet. Die AHV hat ein Problem, das ist klar.

Das kann aber nicht durch die Hintertür gelöst werden. Deshalb NEIN

EU-Waffenrichtlinie: Auch dazu sagen die Delegierten NEIN. Dabei steht im Vordergrund, dass sich die EU ein weiteres Mal in Schweizer Recht einmischen will. Die Gefahr, dass wir aus Schengen ausgeschlossen werden ist aus Sicht der anwesenden Grossräte klein (siehe den Umgang der EU mit Grossbritannien im Thema Brexit). Das die Schweiz im Schengen bleibt ist auch im Interesse der EU.

Kantonal: Änderung des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe

Was auf den ersten Blick asozial wirkt, regt beim genaueren Hinsehen zum Nachdenken an.

Natürlich ist es nicht schön, auf Kosten der Sozialhilfebezügler zu sparen. Wenn aber ersichtlich wird, wie viel Geld für was ausbezahlt wird, erkennt man Sparpotential. Es gibt auch Personen, die mit einer 100%-Anstellung weniger Geld zur Verfügung haben als die SL-Bezügler und damit alle Auslagen begleichen müssen.

In eine nicht finanzierbare Richtung geht der Volksvorschlag, der die Sozialleistungen sogar noch ausbauen will. So fiel die Empfehlung der Delegierten denn auch deutlich aus. JA zur Vorlage des Grossen Rates und NEIN zum Volksvorschlag. Bei der Stichfrage wird empfohlen, der Vorlage des Grossen Rates den Vorzug zu geben.

Die Gelegenheit zum gemeinsamen Gebet für Schule und Politik gibt es das nächste Mal am 16. Mai bei Christian Gerber in der Gumm. Schön, wenn wir Dich, liebe Leserin, lieber Leser dort begrüissen dürfen. Wir versammeln uns in der Stube, bis diese zu klein wird.

Retraite: Anfangs der Legislatur ist es Brauch, sich Ziele zu setzen. Das möchten wir nicht als Vorstand alleine machen und laden deshalb Dich, liebe Leserin, lieber Leser herzlich ein. Das einzige was wir benötigen ist eine kurze Meldung, ob Du dabei bist am **Freitag, 17. Mai um 19:30 Uhr**. Je nach Teilnehmer werden wir einen Raum reservieren und dann die Örtlichkeit bekannt geben.

Wie immer legen wir dem Rundbrief einen ES bei. Ohne Finanzen kann keine Politik gemacht werden. Wir werden immer wieder treu unterstützt. Besten Dank jedem Spender und ein herzliches „vergelt's Gott“.

Mit freundlichen Grüissen

Vorstand EDU Steffisburg: Christian Gerber, Doris Gerber, Urs Gerber, Harold Salzmann, Daniel Steiner, Simon Habegger, Bruno Berger